



# Lernergebnisse

für die Qualifikation „Elektrotechnikmeister/in“

Österreich

Silvia Weiß (ibw) in Kooperation mit Fachexpert/innen  
unter Mitwirkung von Gabriele Grün (ibw) und Sabine Tritscher-Archan (ibw)

25. März 2010  
im Rahmen des Projektes „ZOOM“ ([www.zoom-efq.eu](http://www.zoom-efq.eu))

	KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	KOMPETENZ
<b>UNIT 1: Elektroinstallationstechnik</b>			
<i>Er/sie ist in der Lage, elektrischer Anlagen zu planen, zu organisieren, zu errichten und in Betrieb zu nehmen, insbesondere Anlagen für gewerbliche, industrielle, private und medizinische Zwecke, Daten- und Informationsnetze, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung und Steuerungstechnik.</i>	Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche Bestimmungen, wie z. B. das Elektrotechnikgesetz</li> <li>- normative Errichtungsbestimmungen, wie z. B. Bestimmungen des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik (ÖVE)</li> <li>- Fachkalkulation, wie z. B. das Erstellen von Angeboten, Ausschreibungen und Abrechnungen</li> <li>- Ausführung einer elektrischen Anlage nach dem Stand der jeweiligen Technik und den verfügbaren Materialien</li> </ul>	Er/sie kann ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Elektrotechnikrecht und normative Errichtungsbestimmungen auf die Errichtung elektrischer Anlagen anwenden.</li> <li>- Fachkalkulationen für Kunden/Kundinnen und Lieferanten/Lieferantinnen erstellen</li> <li>- aktuelle normative und gesetzliche Bestimmungen sowie den state-of-the-art von elektronischen Technologien anwenden.</li> </ul>	Er/sie ist für die Planung, Organisation, Errichtung und Inbetriebnahmen der Anlagen selbstständig verantwortlich.  Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.

<b>UNIT 2: Energieversorgungsnetze</b>			
<p><i>Er/sie ist in der Lage, die Formen der Netze der Nieder-, Mittel- und Hochspannung zu kennen, zu bestimmen und anzuwenden.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnis in folgendem Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten und Ausführung der Netze der Nieder-, Mittel- und Hochspannung</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Errichtung der elektrotechnischen Anlagen die Art und Ausführung der vorhandenen Netze der Nieder-, Mittel – und Hochspannung berücksichtigen.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Bestimmung und Anwendung der Anlagen selbstständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, Schaltanlagen der Nieder-, Mittel- und Hochspannung zu kennen, zu bestimmen und anzuwenden.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnis in folgendem Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten und Ausführung von Schaltanlagen der Nieder-, Mittel- und Hochspannung</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaltanlagen errichten, bedienen und betreiben.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Bestimmung und Anwendung der Anlagen selbstständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>

<b>UNIT 3: Anlagensicherheit inklusive Anlagenüberprüfung</b>			
<p><i>Er/sie ist in der Lage, die Anforderungen der Errichtungsbestimmungen, insbesondere jener der Schutzmaßnahmen, umzusetzen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche Bestimmungen, wie z. B. das Elektrotechnikgesetz.</li> <li>- normative Errichtungsbestimmungen, z. B. die Bestimmungen des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik (ÖVE)</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Anforderungen der gesetzlichen Bestimmungen und normativen Errichtungsbestimmungen anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Errichtungsbestimmungen und die Umsetzung der Schutzmaßnahmen selbstständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist der Lage, den sicheren Betrieb einer Anlage inklusive der Arbeitssicherheit zu organisieren.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnis in folgendem Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche, normative und betriebliche Anforderungen an den sicheren Betrieb von elektrischer Anlagen und Verbrauchsmittel.</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche, normative und betriebliche Anforderungen anwenden, um den sicheren Betrieb einer Anlage zu gewährleisten.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für den sicheren Betrieb und die Arbeitssicherheit selbstständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>

<p><i>Er/sie ist in der Lage, die Anforderungen der Errichtungsbestimmungen einer elektrischen Anlage zu überprüfen und zu dokumentieren.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anwendung der entsprechenden Mess- und Prüfmittel</li> <li>- Art und Inhalt der erforderlichen Dokumentation</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messgrößen identifizieren und beurteilen.</li> <li>- mit entsprechenden Mess- und Prüfmitteln fachgerecht umgehen.</li> <li>- Ausführungs- und Überprüfungsergebnisse dokumentieren.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Überprüfung und Dokumentation selbstständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, aus den Ergebnissen der Anlagenüberprüfung entsprechende Maßnahmen zu setzen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnis in folgendem Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten und Schwere (z. B. erheblicher oder schwerer Mangel) von Mängeln und dem daraus resultierenden Gefährdungspotenzial</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Schwere des Mangels und das daraus resultierende Sicherheitsrisiko bestimmen.</li> <li>- adäquate Maßnahmen zur Mängelbehebung setzen.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Anlagenüberprüfung und dem Setzen von entsprechenden Maßnahmen selbstständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, Fehler und Störungen an elektrischen Anlagen systematisch aufzusuchen, einzugrenzen und zu beseitigen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise von elektrischen Anlagen und deren Betriebsmittel</li> <li>- Methoden zur systematischen Fehler und Störungssuche</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehler und Störungen feststellen, auffinden und beheben.</li> <li>- mit entsprechenden Mess- und Prüfmitteln fachgerecht umgehen.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für das Beseitigen von Fehler und Störungen selbstständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>

<b>UNIT 4: Mess-, Steuer- und Regeltechnik</b>			
<i>Er/sie ist in der Lage, Baugruppen der Analog- und Digitaltechnik zu planen, zu errichten, in Betrieb zu nehmen und zu prüfen.</i>	Er/sie verfügt über Kenntnis in folgendem Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise von Baugruppen der Analog- und Digitaltechnik</li> </ul>	Er/sie kann ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle normative und gesetzliche Bestimmungen sowie den state-of-the-art von elektronischen Technologien anwenden.</li> </ul>	Er/sie ist für die Inbetriebnahme von Baugruppen der Analog- und Digitaltechnik selbständig verantwortlich.  Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.
<i>Er/sie ist in der Lage, Fehler, Mängel und Störungen an Baugruppen der Analog- und Digitaltechnik systematisch aufzusuchen, einzugrenzen und zu beseitigen.</i>	Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise von Baugruppen der Analog- und Digitaltechnik</li> <li>- Methoden zur systematischen Fehler und Störungssuche</li> </ul>	Er/sie kann ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehler, Mängel und Störungen feststellen, auffinden und beheben.</li> <li>- mit entsprechenden Mess- und Prüfmitteln fachgerecht umgehen.</li> </ul>	Er/sie ist für die Behebung von Fehler, Mängel und Störungen selbständig verantwortlich.  Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.
<i>Er/sie ist in der Lage, Baugruppen der Analog- und Digitaltechnik instand halten und warten zu können.</i>	Er/sie verfügt über Kenntnis in folgendem Bereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instandhaltungsmaßnahmen von Baugruppen der Analog- und Digitaltechnik</li> </ul>	Er/sie kann ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen umsetzen.</li> </ul>	Er/sie ist für die Instandhaltung und Wartung selbständig verantwortlich.  Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.

UNIT 5: Gebäudetechnik			
<p><i>Er/sie ist in der Lage, die erforderlichen Maßnahmen für die Anlagenerdung und den Potenzialausgleich, insbesondere bei Anlagen der IT-Technik zu planen, zu organisieren und auszuführen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- normative Errichtungsbestimmungen, z. B. die Bestimmungen des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik (ÖVE)</li> <li>- Ausführung der erforderlichen Maßnahmen für die Anlagenerdung und den Potenzialausgleich nach dem jeweiligen Stand der Technik und den verfügbaren Materialien</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle normative und gesetzliche Bestimmungen sowie den state-of-the-art von elektronischen Technologien anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Planung, Organisation und Ausführung selbständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, die erforderlichen Maßnahmen für die Energieverteilung, Installationstechnik, Licht- und Beleuchtungstechnik, Gebäudeautomation, Gefahrenmeldeanlagen und Antennentechnik zu berücksichtigen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- normative Errichtungsbestimmungen, z. B. die Bestimmungen des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik (ÖVE)</li> <li>- Ausführung der erforderlichen Maßnahmen für die Energieverteilung, Installationstechnik, Licht- und Beleuchtungstechnik, Gebäudeautomation, Gefahrenmeldeanlagen und</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle normative und gesetzliche Bestimmungen sowie den state-of-the-art von elektronischen Technologien anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Anlagen selbständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>

	Antennentechnik nach dem Stand der jeweiligen Technik und den verfügbaren Materialien.		
<i>Er/sie ist in der Lage, Blitzschutzanlagen inklusive der Maßnahmen des Überspannungsschutzes zu planen, zu organisieren und zu errichten.</i>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- normative Errichtungsbestimmungen, z. B. ÖVE</li> <li>- Ausführung der erforderlichen Maßnahmen für Blitzschutzanlagen nach dem Stand der jeweiligen Technik und den verfügbaren Materialien.</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle normative und gesetzliche Bestimmungen sowie den state-of-the-art von Blitzschutzanlagen anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Planung, Organisation und Errichtung der Anlagen selbständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>



UNIT 6: Alarm- und Brandmeldeanlagen			
<p><i>Er/sie ist in der Lage, Einbruch-, Brandmelde-techniken, Video- und Zutrittskontrollen zu planen, zu organisieren, zu errichten und in Betrieb zu nehmen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- normative Errichtungsbestimmungen, z. B. die Bestimmungen des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik (ÖVE)</li> <li>- Ausführung der erforderlichen Maßnahmen für Einbruch-, Brandmeldetechniken, Video- und Zutrittskontrollen nach dem Stand der jeweiligen Technik und den verfügbaren Materialien.</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle normative und gesetzliche Bestimmungen sowie den state-of-the-art von Technologien der Einbruch-, Brandmeldetechniken und Video- und Zutrittskontrollen anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Planung, Organisation, Errichtung und Inbetriebnahme selbständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, Einbruch-, Brandmelde-techniken und Video- und Zutrittskontrollen zu überprüfen und zu dokumentieren.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anwendung der entsprechenden Mess- und Prüfmittel</li> <li>- Art und Inhalt der erforderlichen Dokumentation</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messgrößen identifizieren und beurteilen.</li> <li>- entsprechende Mess- und Prüfmittel fachgerecht anwenden.</li> <li>- Ausführungs- und Überprüfungsergebnisse dokumentieren.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Überprüfung und Dokumentation selbständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>

<p><i>Er/sie ist in der Lage, Fehler, Mängel und Störungen an Einbruch-, Brandmeldetechniken und Video- und Zutrittskontrollen systematisch aufsuchen, eingrenzen und beseitigen zu können.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise von Einbruch-, Brandmeldetechniken, Video- und Zutrittskontrollen</li> <li>- Methoden zur systematischen Fehler und Störungssuche</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehler, Mängel und Störungen feststellen, auffinden und beheben.</li> <li>- entsprechende Mess- und Prüfmittel fachgerecht anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie ist für die Behebung von Fehler, Mängel und Störungen selbständig verantwortlich.</p> <p>Er/sie hat für ein von ihm/ihr geleitetes Team bzw. Mitarbeiter/innen die Letztverantwortung.</p>
---	--	---	--

## UNIT 7: Buchführung und Controlling

*Er/sie ist in der Lage, eine Betriebsbuchhaltung unter Beachtung der relevanter Vorschriften und Gesetze selbstständig durchzuführen.*

Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Grundlagen des Rechnungswesen, wie z. B. Umgang mit Belegen, Buchungen, Kontenpläne, Bilanzierung
- verschiedene Buchsysteme, wie z. B. die doppelte Buchführung, Einnahmen-Ausgabenrechnung
- verschiedene Bücher, wie z. B. das Journal, Lagerbuchhaltung, Lohn- Gehaltsbuchhaltung
- gesetzliche Grundlagen einer Inventur
- gesetzliche Grundlagen über die Aufbewahrung von Belegen
- gesetzliche Bestimmungen über unternehmerische Steuern, v.a. über die Umsatzsteuer
- Grundlagen eines Jahresabschlusses

Sie/er kann

- Belege kontieren.
- das System der einfachen und doppelten Buchhaltung auch unter Zuhilfenahme einschlägiger Computerprogramme anwenden.
- laufende Geschäftsfälle unter Berücksichtigung der erforderlichen Steuern – Vorsteuer und Umsatzsteuer – verbuchen.
- eine Inventur durchführen.
- einen Betriebsabschluss vornehmen.

Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.

<p><i>Er/sie ist in der Lage, die betrieblichen Kennzahlen und unternehmenssteuernde Maßnahmen unter Beachtung relevanter Vorschriften und Gesetze selbstständig zu ermitteln, zu interpretieren und daraus Schlüsse für den Betrieb ziehen zu können.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnung betrieblicher Kennzahlen, wie z. B. Cash-Flow, Deckungsbeitrag, Jahresüberschuss, Rohertrag, Eigen- und Fremdkapitalquote etc.</li> <li>- Steuerrecht</li> <li>- Unternehmensgesetzbuch</li> <li>- Erstellen eines Finanzplans, wie z. B. die Gewinn- und Verlustrechnung, Grundkenntnisse einer Bilanz, Einnahmen- und Ausgabenrechnung etc.</li> <li>- Fachvokabular</li> </ul>	<p>Er/sie kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebliche Kennzahlen errechnen und interpretieren.</li> <li>- einen Finanzplan erstellen, interpretieren und daraus Schlüsse für den Betrieb ziehen.</li> <li>- Steuererklärungen vorbereiten.</li> <li>- unternehmerische Entscheidungen aufgrund der Kennzahlen und des Finanzplans, wie z. B., Personalentscheidungen, Stellen eines Konkursantrags, Entscheidungen über Fremdfinanzierung etc. treffen</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
--	---	--	--

## UNIT 8: Budgetierung, Kalkulation und Finanzierung

<p><i>Er/sie ist in der Lage, die Preise und Kosten von Produkten und Dienstleistungen zu kalkulieren und deren Rentabilität zu überprüfen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kaufmännisches Rechnen, z. B. Prozentrechnungen</li> <li>- Kalkulationsarten: Bezugs-, Zuschlags-, Absatz- und Differenzkalkulation</li> <li>- Fachvokabular der Kostenrechnung und der betrieblichen Buchhaltung, wie z. B. Rabatt, Skonto, Selbstkosten, Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne, Zielpreis, Listenpreis etc.</li> <li>- Materialkostenrechnung</li> <li>- Lohnkostenrechnung</li> </ul>	<p>Er/sie kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kaufmännische Rechnungen durchführen.</li> <li>- identifizieren, in welchem Zusammenhang die jeweilige Kalkulationsart anzuwenden ist.</li> <li>- das Rechenschema zur Erstellung der jeweiligen Kalkulation anwenden und dazugehörige einzelne Positionen, wie Selbstkosten, Zielpreis, Listenpreis verstehen und mit dem Ergebnis in Zusammenhang bringen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
---	---	---	--

<p><i>Er/sie ist in der Lage, den Gesamtgewinn und -verlust zu ermitteln.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche Vorschriften für die Gewinn- und Verlustrechnung (G+V-Rechnung) im Handelsgesetzbuch bzw. Unternehmensgesetzbuch</li> <li>- Darstellungsform der G+V-Rechnung, wie z. B. in Konten- oder Staffelform</li> <li>- Verfahren der G+V-Rechnung, wie z. B. Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren</li> <li>- einzelne Positionen zur Gliederung der G+V-Rechnung, deren Ermittlung und Bedeutung, wie z. B. Betriebsergebnis, Rohergebnis, Bruttoergebnis, Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag, Abschreibungen</li> <li>- Verbuchung der G+V-Rechnung</li> <li>- Maßnahmen, die sich aus der G+V-Rechnung ergeben</li> </ul>	<p>Er/sie kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die G+V-Rechnung in einer bestimmten Form darstellen.</li> <li>- ein Verfahren zur Ermittlung der G+V-Rechnung anwenden.</li> <li>- die einzelnen Positionen zur Ermittlung der G+V errechnen bzw. aus der betrieblichen Buchhaltung entnehmen und die G+V-Rechnung für einen bestimmten Zeitraum erstellen.</li> <li>- Verbuchung des Saldos der G+V-Rechnung auf dem Eigenkapitalkonto.</li> <li>- auf Basis der G+V-Rechnung Entscheidungen über die Verminderung oder Erhöhung des Eigenkapitals treffen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
---	---	--	--

<p><i>Er/sie ist in der Lage, auf die betrieblichen Bedürfnisse ausgerichtete Finanzierungsarten auszuwählen, wie z. B. Eigen-, Selbst- und Fremdfinanzierung, Leasing, Factoring sowie öffentliche Finanzierungs- bzw. Förderarten.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung und Planung des Kapitalbedarfs auf Basis von Anlagenvermögen, Waren- und Materiallager, laufenden Löhnen, Gehältern und Miete etc.</li> <li>- Möglichkeiten, das Eigenkapital zu decken, wie z. B. Eigen- und Selbstfinanzierung</li> <li>- Möglichkeiten, das Fremdkapital zu decken, wie z. B. durch Kreditinstitute, Lieferanten und Gläubiger</li> <li>- wichtigste Kreditarten, die Kreditinstitute Unternehmen zur Verfügung stellen, wie z. B. Kontokorrentkredit, Darlehen, Leasing, Lieferantenkredit, Factoring</li> <li>- Verhandlungstaktik</li> <li>- Vorbereitung auf das Gespräch mit der Bank, Unternehmenskonzept</li> <li>- Haftung und Sicherheit von Bankkrediten, wie z.B. Bürgschaft, Bürge und Zahler, Hypothek, Wechsel</li> <li>- Fördermaßnahmen bzw.</li> </ul>	<p>Er/sie kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Kapitalbedarf für seinen/ihren Betrieb ermitteln und planen.</li> <li>- die für ihn/sie bestmögliche Form der Finanzierung (Eigen- oder Fremdkapital) auswählen.</li> <li>- eine Kreditart nach den betrieblichen Gegebenheiten und Bedürfnissen auswählen.</li> <li>- Verhandlungen über einen Kredit mit der Bank führen.</li> <li>- die Haftung und Sicherheit für seinen/ihren ausgewählten Kredit übernehmen.</li> <li>- bei öffentlichen Stellen oder Interessensvertretungen um eine Finanzierung bzw. Förderung ansuchen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
--	--	--	--

	<p>geförderte Kredite seitens öffentlicher Stellen oder Interessensvertretungen, wie z. B. die Wirtschaftskammer Österreich, Austria Wirtschaftsservice (AWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung durch Beteiligungen, wie z. B. Stille Gesellschafter</li> </ul>		
<p><i>Er/sie ist in der Lage, die Liquidität und den Investitionsbedarf des Unternehmens zu ermitteln. Dabei berücksichtigt er/sie die Ergebnisse von Betriebsbuchhaltung, Kalkulation und Ergebnisabweichungen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnung von Finanzierungs- und Liquiditätskennzahlen, wie z. B. Eigenkapitalquote, Liquidität etc.</li> <li>- Auswertung von Kennzahlen</li> <li>- Maßnahmen, die die Liquidität erhöhen</li> <li>- Darstellung und Begründung einer Investition</li> <li>- Investitionsrechnung</li> <li>- Arten der Investitionskontrolle, wie z.B. individuelle oder summerische Kontrolle</li> </ul>	<p>Er/sie kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Liquidität für den Betrieb berechnen.</li> <li>- Liquiditätskennzahlen auswerten und interpretieren.</li> <li>- Maßnahmen setzen, die die betriebliche Liquidität erhöhen.</li> <li>- eine Investition unter wirtschaftlichen Kriterien planen, darstellen und begründen.</li> <li>- die Investitionsrechnung durchführen, sich für eine Investitionsalternative entscheiden und diese realisieren.</li> <li>- die Kontrolle der Investition durchführen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>



<b>UNIT 9: Entrepreneurship</b>			
<p><i>Er/sie ist in der Lage; die betrieblichen Aufbau- sowie Ablaufstrukturen und -prozesse zu evaluieren und zu verbessern.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gängige Rechtsformen von Unternehmen</li> <li>- Organisation eines Unternehmens, z. B. Stabstellen</li> <li>- Evaluierungsmethoden, Ablaufverbesserungsmaßnahmen und Rationalisierungsinstrumente</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Einteilung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche im Unternehmen festlegen.</li> <li>- das Beschaffungswesen und die Lagerhaltung planen, durchführen und kontrollieren.</li> <li>- den Zahlungsverkehr und das Mahnwesen des Unternehmens organisieren.</li> <li>- die betriebliche Prozessorganisation evaluieren.</li> <li>- Ablaufverbesserungsmaßnahmen und Rationalisierungsinstrumente durchführen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage; Unternehmensziele zu planen und festzulegen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abfassung eines Business Plans</li> <li>- Zusammenspiel von Zielen, Strategien und Maßnahmen</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für sein/ihr Unternehmen einen Business Plan verfassen.</li> <li>- Unternehmensziele definieren, Maßnahmen zu deren Erreichung planen und Methoden zur Kontrolle der Zielerreichung anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>

<p><i>Er/sie ist in der Lage; die für Handwerksunternehmen bzw. KMU relevanten Aspekte des Bürgerlichen Rechts sowie unternehmens-, gewerbe-, wettbewerbs- und steuerrechtliche Bestimmungen anzuwenden.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensbereiche, die von gesetzlichen Regelungen betroffen sind bzw. sein können (Steuerrecht bis e-Commerce-Recht)</li> <li>- branchenspezifische Rechtsvorschriften, wie z. B. Standes- oder Ausübungsregeln</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Einhaltung der, das Unternehmen betreffenden Gesetze, überprüfen bzw. diese Kontrolle delegieren.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage; zwischenbetriebliche Kooperationen aufzubauen</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gängige Kooperationsmodelle</li> <li>- Verhandlungs-Know-how.</li> <li>- finden von geeigneten Kooperationspartnern</li> <li>- externe Beraterpools, externe Dienstleister, wie z.B. Steuerberater, Rechtsanwalt</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen, ab welchem Zeitpunkt professionelle Hilfe für Kooperationen zu beanspruchen ist.</li> <li>- die notwendigen Experten zur Verhandlung eines Kooperationsvertrages beauftragen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage; Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements anzuwenden.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Selbstorganisation und des Zeitmanagements</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Selbstorganisation und des Zeitmanagements einsetzen und anwenden.</li> <li>- Prioritäten setzen.</li> <li>- Aufgaben delegieren.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>

<p><i>Er/sie ist in der Lage; Instrumente der Qualitätssicherung anzuwenden und anzupassen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätssicherungsmethoden</li> <li>- anerkannte Zertifizierungseinrichtungen (ISO)</li> <li>- externe Berater, wie z. B. Qualitätsmanager</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätssicherungsprozesse planen und durchführen.</li> <li>- externe Berater zu Qualitätssicherungsprozessen beziehen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
---	---	---	--

## UNIT 10: Mitarbeiterführung und Personalmanagement

*Er/sie ist in der Lage, den Personalbedarf des Betriebes zu planen und unter Beachtung relevanter Vorschriften und Gesetze selbstständig und eigenverantwortlich Schritte zur Personalsuche und -auswahl zu setzen.*

Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Methoden der Ermittlung des Personalbedarfs
- Personalkostenrechnung
- Bildungssystem, Kompetenzen, Qualifikationen
- geltende Vorschriften und Gesetze, z.B. Arbeitsrecht, KV, Gleichbehandlungsgesetz etc.
- Möglichkeiten der Personalsuche/Rekrutierungsmethoden, z. B. Online-, Zeitungsannoncen, Headhunter, AMS, Personalberater etc.
- Erstellung einer Stellenanzeige
- Kommunikationstechniken für Bewerbungsgespräch

Er/sie kann ...

- den Personalbedarf auf Basis der unternehmerischen Gegebenheiten qualitativ ermitteln, d.h. Kompetenzprofile definieren, formale Ausbildungen festlegen etc.
- den Personalbedarf auf Basis der unternehmerischen Gegebenheiten quantitativ ermitteln, d.h. die Anzahl der erforderlichen Mitarbeiter/innen ermitteln.
- eine Stellenbeschreibung formulieren.
- adäquate Rekrutierungsmethode(n) auswählen
- eine Stellenanzeige formulieren.
- eine Vorauswahl auf Basis der schriftlichen Bewerbungen treffen.
- Bewerbungsgespräche zur Auswahl des/der geeigneten Kandidat/in führen.

Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.

<p><i>Er/sie ist in der Lage, ein Dienstverhältnis gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetzen abzuschließen, alle erforderlichen Schritte bei aufrechtem Dienstverhältnis zu setzen sowie das Dienstverhältnis ordnungsgemäß zu beenden.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geltende Vorschriften und Gesetze, z.B. Arbeitsrecht, KV, Ausländerbeschäftigungsgesetz, Berufsausbildungsgesetz, sozialversicherungsrechtliche Vorschriften etc.</li> <li>- Arten von Verträgen, z.B. Dienstvertrag, Werkvertrag</li> <li>- Bestimmungen hinsichtlich Arbeiter/innen und Angestellte</li> <li>- Bestimmungen hinsichtlich Urlaub, Krankenstand, Überstunden, Dienstreisen</li> <li>- Arbeitszeitregelungen</li> <li>- Entgelt: Lohn, Gehalt</li> <li>- Bestimmungen zu verschiedenen Auflösungsarten eines Dienstverhältnisses</li> <li>- Formulierung eines Dienstzeugnisses</li> <li>- Bestimmungen hinsichtlich Pensionierung</li> <li>- Abfertigungsregelungen</li> <li>- Möglichkeiten der Auslagerung der Personalverrechnungsgängen</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Dienstnehmer fristgerecht bei der Sozialversicherung (Gebietskrankenkasse) anmelden.</li> <li>- zu Beginn des Dienstverhältnisses mit dem/der neuen MA einen Vertrag abschließen.</li> <li>- Entgeltabrechnungen vornehmen bzw. Personalrechnungsgängen auslagern.</li> <li>- wenn erforderlich, Mitarbeiter/innen über Beendigung des Dienstverhältnisses informieren, den Schritt begründen und Feedback geben.</li> <li>- sämtliche administrative Schritte in Zusammenhang mit der Beendigung eines Dienstverhältnisses setzen.</li> <li>- ein Dienstzeugnis unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen formulieren.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
---	---	---	--

<p><i>Er/sie ist in der Lage, Mitarbeiter/innen zu führen und Schritte zur Personalentwicklung zu setzen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungstheorien</li> <li>- Führungsstile, -modelle, -konzepte</li> <li>- Motivationstechniken, -instrumente</li> <li>- Mitarbeitergespräch</li> <li>- Perspektivengespräch, Karriereplan</li> <li>- Kommunikationstechniken, z.B. für Konfliktlösungs-gespräche</li> <li>- Weiterbildungsangebote</li> <li>- Bildungscontrolling</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Mitarbeiter- und Perspektivengespräch führen.</li> <li>- gemeinsam mit dem Mitarbeiter einen Karriereplan erstellen.</li> <li>- Mitarbeiter bezüglich ihrer Potenziale und Ressourcen beurteilen/einschätzen.</li> <li>- Feedback geben.</li> <li>- bei Konflikten zu Lösungen beitragen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetzen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aller Mitarbeiter/innen zu sorgen und die Einhaltung der Regeln zu überwachen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitnehmerschutz</li> <li>- Unfallverhütung und Unfallversicherungsrecht</li> <li>- Meldevorschriften bei einem Arbeitsunfall, wie z. B. beim Arbeitsinspektorat</li> <li>- Arbeitsplatzevaluierung</li> <li>- Schutzbestimmungen für Frauen, Jugendliche, Personen mit Behinderungen</li> <li>- Arbeitsinspektion</li> <li>- aushangspflichtige Gesetze</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter/innen setzen.</li> <li>- Dienstanweisungen zur Einhaltung von Arbeitnehmerschutzbestimmungen geben.</li> <li>- alle Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Arbeitnehmerschutz kontrollieren.</li> <li>- die Meldevorschriften im Fall eines Arbeitsunfalls umsetzen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>

## UNIT 11: Betriebliche Ausbildung

*Er/sie ist in der Lage, die betriebliche Ausbildung zu planen und gemäß dem Berufsausbildungsrecht zu organisieren.*

Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Methoden der Ermittlung des Personalbedarfs
- Personalkostenrechnung
- System der dualen Ausbildung (Beteiligte, Berufsbild, Lehrberufsliste etc.)
- beteiligte Organisationen der dualen Ausbildung
- Organisation der dualen Ausbildung (Akteure, Kompetenzverteilung, Ausbildungsverbund etc.)
- geltende Vorschriften und Gesetze, z.B. Berufsausbildungsrecht, Kinder- und Jugendschutzgesetz, KV, etc.

Er/sie kann ...

- den Bedarf an Lehrlingen ermitteln.
- alle erforderlichen administrativen Schritte setzen, die zur Aufnahme von Lehrlingen erforderlich sind (z.B. Ausbilder, Ausstattung, Abschluss des Lehrvertrages, Anmeldung des Lehrlings bei der Berufsschule sowie bei der Sozialversicherung etc.).
- die innerbetriebliche Ver-setzung und Zuteilung der Lehrlinge gemäß betrieblichen und rechtlichen Rahmen und Vorgaben planen und vornehmen.

Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.

<p><i>Er/sie ist in der Lage, die betriebliche Ausbildung nach wissenschaftlich anerkannten Methoden durchzuführen und den Ausbildungsfortschritt zu kontrollieren.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodik und Didaktik</li> <li>- Umgang mit Jugendlichen</li> <li>- Motivationstechniken</li> <li>- Evaluierungsmethoden</li> <li>- geltende Vorschriften und Gesetze, z.B. Berufsausbildungsrecht, Kinder- und Jugenschutzgesetz, KV, etc.</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherstellen, dass dem Lehrling alle Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Berufsbild des Lehrberufes vermittelt werden.</li> <li>- pädagogisch-didaktische Methoden anwenden.</li> <li>- mögliche Konflikte mit bzw. zwischen den Lehrlingen lösen.</li> <li>- den Leistungsfortschritt des Lehrlings kontrollieren und daraus abgeleitete Maßnahmen setzen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, Lehrlinge auf das Erreichen des Ausbildungszieles vorzubereiten.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodik und Didaktik</li> <li>- Umgang mit Jugendlichen</li> <li>- Motivationstechniken</li> <li>- Evaluierungsmethoden</li> <li>- geltende Vorschriften und Gesetze, z.B. Berufsausbildungsrecht, Kinder- und Jugenschutzgesetz, KV, etc.</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherstellen, dass dem Lehrling alle Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Berufsbild des Lehrberufes vermittelt werden.</li> <li>- pädagogisch-didaktische Methoden anwenden.</li> <li>- das Erreichen der Ausbildungsziele überprüfen und eventuelle Korrekturmaßnahmen einleiten.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>



## UNIT 12: Marketing und Sales Management

<p><i>Er/sie ist in der Lage, Instrumente zur Gestaltung von Preis-, Konditionen-, Produkt-, Sortiment-, Dienstleistungs- und Vertriebspolitik anzuwenden.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Marketingkenntnisse über gängige Marketing-Instrumente</li> <li>- Methoden der Marktforschung</li> <li>- Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik</li> <li>- Unterschied Offline/Onlinemarketing (klassisches Marketing und Marketing über das Internet)</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketing-Instrumente zu einem für das Unternehmen passenden Marketing-Mix kombinieren.</li> <li>- einen Marketingplan erstellen bzw. diese Aufgabe an jemand Kompetenten delegieren.</li> <li>- Methoden der Marktforschung anwenden, wie z. B. eine einfache Branchenanalyse erstellen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, innerhalb des Unternehmens und mit Partnern zu kommunizieren.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- integrierte Unternehmenskommunikation</li> <li>- Kommunikationsmethoden nach innen und außen. (Öffentlichkeitsarbeit, Webplanung etc.)</li> <li>- Gesprächsführung</li> <li>- Teamarbeit</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der internen und externen Kommunikation anwenden und einsetzen.</li> <li>- die interne Unternehmenskommunikation wahrnehmen.</li> <li>- Teamarbeit in die interne Unternehmenskommunikation integrieren.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>

<p><i>Er/sie ist in der Lage, Marktbeobachtung und -segmentierung zur Zielgruppendefinition zu betreiben.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Marktforschung</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktbeobachtung, -forschung und -segmentierungsmaßnahmen selbst durchführen bzw. diese an Kompetente delegieren.</li> <li>- Methoden der Marktforschung anwenden, wie z. B. eine einfache Branchenanalyse erstellen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
<p><i>Er/sie ist in der Lage, Verkauf und After Sales-Techniken einzusetzen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Distributionspolitik und wesentliche Distributionsmethoden</li> <li>- Vertriebssysteme, Absatzformen und Absatzwege, inkl. e-Commerce</li> <li>- Maßnahmen der Verkaufsförderung und After Sales-Techniken</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen der Verkaufsförderung und After Sales-Techniken anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>

## UNIT 13: Berufsspezifisches Management

<p><i>Er/sie ist in der Lage, Kundenaufträge abzuwickeln und Lieferanten auszuwählen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte eines Kunden(anbahnungs)gesprächs</li> <li>- Inhalte eines Angebots</li> <li>- Terminkoordination</li> <li>- Medien zur Recherche von Lieferanten</li> <li>- Lieferantenanfragen</li> <li>- Auswahlkriterien für Lieferanten</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kunden(anbahnungs)gespräch führen und über Funktion, Preis etc. der Waren bzw. Dienstleistungen Auskunft geben.</li> <li>- ein Angebot mit Angabe von Preis, Liefer- und Zahlungsbedingungen erstellen.</li> <li>- Termine für die Erbringung der Leistung koordinieren.</li> <li>- nach geeigneten Lieferanten recherchieren, wie z. B. im Internet, Telefonbuch etc. und diese auswählen.</li> <li>- eine Anfrage an einen möglichen Lieferanten verfassen.</li> <li>- eine Auswahl eines bzw. mehrerer Lieferanten, auf Basis der Preise, Lieferzeiten, Lieferbedingungen, Qualität des Produktes, gewährter Rabatte etc. treffen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
---	--	--	--

<p><i>Er/sie ist in der Lage, eigene Produkte und Dienstleistungen zu bewerben.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kundenanalyse</li> <li>- Ansprechpartner für die Gestaltung von Werbemaßnahmen, wie z. B. Grafiker/innen, Webprogrammierer/innen etc.</li> <li>- Corporate Design</li> <li>- gesetzliche Bestimmungen, wie das Recht gegen unlauteren Wettbewerb (UWG)</li> <li>- Werbemaßnahmen zur Eröffnung eines Betriebes bzw. zur Verkaufsförderung bei laufendem Betrieb</li> <li>- (regionale) Periodika und andere Medien</li> <li>- e-Marketing und e-commerce, wie z. B. Homepages, Direct-Mailing</li> <li>- Betreuung von Kunden/Kundinnen</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Kundenanalyse vornehmen und die Zielgruppe für sein/ihr Angebot bestimmen.</li> <li>- jeweils die richtigen Unternehmen zur Umsetzung der spezifischen Werbemaßnahme auswählen und beauftragen.</li> <li>- gemeinsam mit dem entsprechenden Unternehmen ein Corporate Design für seinen/ihren Betrieb entwickeln.</li> <li>- Werbemaßnahmen zur Eröffnung eines Betriebes bzw. zur Verkaufsförderung bei laufendem Betrieb setzen, wie z. B. Eröffnungs- und Werbeangebote, Werbeaktivitäten, Tag der offenen Tür etc.</li> <li>- in (regionalen) Periodika und anderen Medien Werbemaßnahmen entsprechend platzieren.</li> <li>- die Bedeutung einer Homepage für den eigenen Betrieb einschätzen und einen dementsprechenden Webauftritt in Auftrag geben.</li> <li>- Direct-Mailing Aktionen unter der Berücksichtigung der vor-</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
---	---	---	--

		<p>herrschenden gesetzlichen Bestimmungen, wie z. B. die sog. „Robinsonliste“ vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- seinen/ihren Kundenstock mit z. B. Sonderaktionen, Hausbesuchen etc. entsprechend betreuen.</li> </ul>	
<p><i>Er/sie ist in der Lage, Materialkalkulationen durchzuführen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der Kostenrechnung</li> <li>- Arten der Kosten, wie z. B. Gemeinkosten</li> <li>- Kalkulatorische Kosten, wie z. B. Miete, Unternehmerlohn etc.</li> <li>- Produktkalkulation</li> <li>- Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten der Kosten bestimmen.</li> <li>- kalkulatorische Kosten errechnen.</li> <li>- eine Produktkalkulation vornehmen.</li> <li>- die Deckungsbeitragsrechnung anwenden.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>

<p><i>Er/sie ist in der Lage, Lohnabrechnungen und Lohnkalkulationen für seinen/ihren Betrieb durchzuführen.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bruttobezug inklusive aller Zuschläge, Überstundenentgelte und Sonderzahlungen</li> <li>- gesetzliche Bestimmungen über die einzelnen Teile des Bruttobezugs</li> <li>- gesetzliche Bestimmungen über Lohnfortzahlung im Krankheitsfall</li> <li>- Arbeitsaufzeichnungen</li> <li>- Sozialversicherungs-Dienstnehmeranteil</li> <li>- Lohnsteuer inklusive lohnsteuerfreie Bezüge und Pendlerpauschale</li> <li>- gesetzliche Bestimmungen über die Abführung von Lohnsteuer, Dienstgeberbeitrag, Sozialversicherungsbeitrag und der Kommunalsteuer</li> <li>- Verbuchung von Löhnen, Gehältern, Sonderzahlungen und Zuschläge</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Bruttobezug ermitteln.</li> <li>- den Anspruch auf Lohnfortzahlung berechnen.</li> <li>- Arbeitsaufzeichnungen führen.</li> <li>- Sozialversicherungs-Dienstnehmeranteil, Lohnsteuer und Dienstgeberbeitrag berechnen, fristgerecht abführen und verbuchen.</li> <li>- berechnete Entgeltansprüche überweisen.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
--	--	---	--

<p><i>Er/sie ist in der Lage, berufsspezifische Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz anzuwenden, wie z.B. die Entsorgung von Öl, Lackierabfälle etc.</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche Bestimmungen, wie z. B. Abfall-, Wasser- und Chemikalienrecht</li> <li>- betriebsinterne Techniken und Praktiken für ein möglichst umweltbewusstes Wirtschaften</li> <li>- Möglichkeiten des Recycling</li> <li>- Regeln bezüglich Mülltrennung</li> <li>- entsprechende Stellen (Behörden)</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesetzlichen Bestimmungen im betrieblichen Alltag anwenden.</li> <li>- betriebsinterne Techniken und Praktiken für ein möglichst umweltbewusstes Wirtschaften umsetzen.</li> <li>- verschiedene Möglichkeiten des Recyclings anwenden.</li> <li>- Müll nach den gesetzlichen Vorgaben ordnungsgemäß trennen und entsorgen.</li> <li>- mit den entsprechenden Behörden kommunizieren und Meldevorschriften einhalten.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
---	---	---	--

<p><i>Er/sie ist in der Lage, die Maschinen und Geräte seines/ihrer Befähigungsbereichs sachgerecht zu bedienen, Instand zu halten sowie diese sachgerecht einzusetzen</i></p>	<p>Er/sie verfügt über Kenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschinenkunde</li> <li>- Betriebs- und Hilfsmittel</li> <li>- Reparatur und Unternehmen, die Reparaturen durchführen</li> <li>- Wartungsvorschriften</li> <li>- mögliche Gesundheits-, Unfall- und Umweltgefahren sowie die einschlägigen Schutz- und Sicherheitsvorschriften</li> </ul>	<p>Er/sie kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschinen und Geräte in Betrieb nehmen bzw. verwenden, anwenden und außer Betrieb nehmen.</li> <li>- Betriebs- und Hilfsmittel, die zur Bedienung von Maschinen bzw. Verwendung von Geräten benötigt werden sachgerecht einsetzen.</li> <li>- Störungen bzw. Fehlfunktionen an/von Maschinen und Geräten erkennen, Reparaturen selbst vornehmen bzw. Reparaturen veranlassen.</li> <li>- die sachgerechte Wartung unter Einhaltung der spezifischen Wartungsvorschriften vornehmen.</li> <li>- mögliche Gesundheits-, Unfall- und Umweltgefahren von Maschinen und Geräten identifizieren und entsprechende Schutz- und Sicherheitsvorschriften einhalten.</li> </ul>	<p>Er/sie handelt selbstständig und eigenverantwortlich bzw. hat, wenn er/sie diese Arbeiten an ein von ihm/ihr geleitetes Team delegiert, die Letztverantwortung.</p>
--	--	---	--

Dieser Leitfaden ist Teil des Projektes "Building up mutual trust: Zooming in on EQF-level six with regard to the engineering sector" (147848-LLP-2008-AT-KA1EQF), das von der Europäischen Kommission und dem Österreichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) gefördert wird. Die Kommission und das BMUKK haften nicht für den Inhalt dieses Produktes.